

Spezialinstrumente für die minimalinvasive Präparation

Jeder Zahnarzt, der für die Behandlung Lupenbrille und/oder OP-Mikroskop einsetzt, weiß: Hier tut sich eine neue Welt für das Auge auf. Wer in Sachen Sehhilfe in die richtige Ausstattung investiert, darf am passenden Instrumentarium nicht sparen. Das erweiterte Sehpotenzial weckt regelrecht den Wunsch nach speziellen Instrumenten für ein minimalinvasives Vorgehen.



Abb. 1: Set 4337 für die Mikropräparation nach Dr. Stefan Neumeyer: Die Verwendung von besonderem Stahl mit höchster Festigkeit ermöglichte die Entwicklung der sechs graziilen Instrumente.

Abb. 2: Set 4383 für die minimalinvasive Restauration nach Dr. Stefan Neumeyer: praktische Wahl zwischen Hartmetallinstrumenten für die Präparation und Diamantinstrumenten für die Füllungsnachbearbeitung.

Wer per Lupenbrille und/oder OP-Mikroskop in eine neue Dimension bei der Präparation eintaucht, der fordert bei der Präparation unweigerlich Instrumente, die dem Erhalt der natürlichen Zahnhartsubstanz gerecht werden und die Sichtverhältnisse noch weiter optimieren. Der bekannte Spruch „form follows function“ kommt zum Tragen. Aus dem Kerngedanken der minimalinvasiven Zahnmedizin ergeben sich jetzt besondere Anforderungen an die Formgebung rotierender Instrumente. Was ist gefragt? Außergewöhnlich filigrane Arbeitsteile, lange schlanke Hälse, punktgenaues Arbeiten und hohe Taktilität.

/// BEWÄHRTES UND NEWCOMER

Komet verfolgt das minimalinvasive Prinzip seit vielen Jahren und bietet neben bewährten Klassikern auch viele Innovationen an:

– Set 4337 für die Mikropräparation nach Dr. Stefan Neumeyer: Für ein minimalinvasives Eröffnen der Kavität und zum Gestalten von Kavitäten bzw. Kavitätenrändern hält das Set 4337 sechs Diamantinstrumente mit einem schlanken Hals in sehr kleinen Kopfgrößen bereit (Abb. 1). Das Set 4337 eignet sich auch optimal bei sehr diffizilen und selektiven Präparationsmaßnahmen, wie z.B. einer Kavitätenrandabschrägung im approximalen Bereich. Bei Bedarf steht das Set auch in feiner Diamantkörnung zur Verfügung (Set 4337F). Bei schwer zugänglichen Stellen im hinteren Seitenzahnbereich bzw. im Rahmen der Kinderzahnheilkunde bietet Komet dieses Set auch im FG-Kurzschaft an (Set 4337.313), also mit Instrumenten von 3mm weniger Gesamtlänge.

– Set 4383 für die minimalinvasive Restauration nach Dr. Stefan Neumeyer: Eine sinnvolle Ergänzung zum Set 4337 ist das Set 4383 (Abb. 2). Es enthält drei Hartmetallinstrumente mit schlankem Hals und kleinen Kopfgrößen zur

schonenden Entfernung von Dentinkaries und drei Diamantinstrumente (Granate, Spitz und Lanze) für die Füllungsnachbearbeitung. Letztere sind auf die anatomische Gestaltung der Restauration und die optimale Angleichung natürlicher und restaurierter Funktionsflächen abgestimmt.

– *Schlanke Rosenbohrer*: Sowohl im Bereich der Hartmetallbohrer (vibrationsarmer H1SEM mit Hybridverzahnung) als auch bei den Keramikbohrern (CeraBur® K1SM®, für ein kontrolliertes, taktiles Exkavieren) bietet Komet Instrumente mit einem schlanken Hals an, um die

Sicht in die Kavität zu optimieren. Der entscheidende Buchstabe in der Bestellnummer: das „M“ am Ende. Es weist auf den schlanken Hals für die Mikropräparation hin. Diese Rosenbohrer sind zusätzlich mit

langem Schaft (mit 4 mm mehr Gesamtlänge) erhältlich, um auch tiefe Areale erreichen zu können (Abb. 3). Bei weicher, pulpanaher Karies bei klinisch symptomlosen Zähnen wird der PolyBur® P1 empfohlen (Abb. 4).

Dieses Polymerinstrument wird nach der Exkavation peripherer Anteile mit herkömmlichen Rosenbohrern zusätzlich im pulpanahen Bereich eingesetzt. Dank seiner Materialhärte lässt er keine Überexkavation zu, denn nach dem Entfernen weichen, kariösen Dentins stumpfen die Schneiden auf hartem, gesundem Dentin automatisch ab. Er limitiert sich also selbst und kann in vielen Fällen eine endodontische Behandlung vermeiden.

Abb. 3: Der CeraBur K1SM aus Keramik unterstützt minimalinvasives Arbeiten und ist in 24 und 28mm Gesamtlänge (Schaft 204 bzw. 205) erhältlich.



Abb. 4: Der Einwegbohrer PolyBur P1 wird zusätzlich im pulpanahen Bereich eingesetzt und verrundet auf gesundem Dentin.

— KONTAKT

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Telefon: 05261/701-700
Telefax: 05261/701-289
E-Mail: info@kometdental.de
Internet: www.kometdental.de

